

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 72 (2001)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Firmennachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Internet in Pflegeanstalten

## CARESURF – die neue und wirklich einfache Internetlösung für Spitalpatienten und Gäste in Seniorenresidenzen

Das Informations- und Kommunikationsmittel Internet wird auch in der Schweiz von allen Alterskategorien fleissig genutzt und weist hohe Zuwachsraten auf. So haben im Sommer 2000 schon rund 30% der Bevölkerung das Internet regelmässig benutzt. Aufgrund dieser Entwicklung ist es naheliegend, dass Krankenhauspatienten und Gäste in Seniorenresidenzen ebenfalls das Bedürfnis haben, das Internet zu nutzen. Doch bis heute sind die wenigsten Institute in der Schweiz gerüstet, dieses Be-

dürfnis abzudecken. Deshalb bietet die Caresurf AG, Rotkreuz, eine wirklich einfache Internetlösung speziell für diese Zielgruppen an. Diese Lösung setzt sich zusammen aus einem einfach zu bedienenden Internet-Terminal sowie einem dedizierten Portal als Ausgangspunkt für das freie Surfen im Internet. Der Inhalt des Caresurf-Portals besteht aus sorgfältig ausgewählten Internetinformationen aus den Bereichen Presse, Gesundheit, Unterhaltung, Shopping und Services. Zudem verfügt das Portal über

kostenlose Dienstleistungen wie E-Mail, Chat, Foren und Kleininserate. Dabei kann der Benutzer diese Dienste in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch nutzen. Seitens des Spitals oder der Residenz sind keine zusätzlichen Installationen erforderlich. Strom sowie ein herkömmlicher Telefonanschluss genügen, um die Caresurf-Lösung in Betrieb zu nehmen. Die eigentliche Internetbenutzung wird über die normale Patienten- bzw. Gästetelefonabrechnung abgerechnet. Die

Terminals werden den Spitälern und Residenzen zu attraktiven Konditionen zum Kauf oder zur langfristigen Miete angeboten. Zudem werden die Institutionen mit informativen Prospekten für die Verteilung an die Patienten und Gäste beliefert.

Weitere Informationen über diese zukunftssträchtige Dienstleistung erhalten Sie bei:

Caresurf AG, Grundstrasse 12/14, 6343 Rotkreuz, Tel. 041/790 41 11, E-Mail: info@caresurf.net

## Ruf Gruppe

## Informatik-Gesamtlösungen für soziale Institutionen

Die Aktivität der in Schlieren ansässigen Ruf Gruppe umfasst die Bereiche Informatik, Postbearbeitung und EDV-Organisationsmittel. Sie entwickelt Informatik-Lösungen für die unter dem Begriff «Sozialwirtschaft» zusammengefassten Institutionen wie Alters- und Pflegeheime, Sonderschulen und Behinderten-Werkstätten, für öffentliche Verwaltungen sowie für Handels- und Treuhandunternehmen. NetComputing-Gesamtlösungen reichen von einfachen lokalen Netzwerken (LAN) bis zu weltweiten Vernetzungen, über das Anzeige- und Informationssystem «Visi-Web®» für Flughäfen, Bahn-, Busbetriebe, welches auch in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern seinen Einsatz findet. Als Schweizer Generalvertreter für Ascom-Frankiermaschinen ist Rufpost die Nummer eins. «ALL-IN-ONE» bezieht sich bei Ruf auch auf sämtliches EDV-Zubehör, Drucksachen aller Art sowie Lettershop für Mailings. Die über 80-jährige, stabile Präsenz im Schweizer Markt spricht für Kundennähe und Flexibilität.

### Ein Partner – eine Lösung

In den individuell ausbaubaren und modular aufgebauten Client/Server-Lösungen widerspiegelt sich Erfahrung. So basieren alle Stan-



Der Firmensitz der Ruf Gruppe in Zürich-Schlieren.

dard-Softwaremodule auf demselben Konzept und können zu einer voll integrierten, anwenderspezifischen Lösung zusammengefügt werden. Als Generalunternehmen für «ALL-IN-ONE»-Gesamtlösungen, die Hardware und Software sowie die Dienstleistungen Beratung, Analyse, Projektleitung, Integration, Support, Wartung und Schulung einschliessen, erhalten Sie alles aus einem Guss. Sie wählen aus einem kompletten Angebot die Leistungen und Produkte aus, die Sie effektiv benötigen.

### Die Informatik-Lösungen:

- CareSoft®: für die alles umfassende Sozialwirtschaft in Alters- und Pflegeheimen, Sonderschulen sowie Behinderten-Werkstätten
- ProSoft®: für Handels- und Dienstleistungsunternehmen
- TreSoft®: für Treuhandunternehmen
- GeSoft®: für öffentliche Verwaltungen

Wählen Sie zwischen einem eigenen System oder dem Anschluss an das Rechenzentrum – wobei Ihnen

die gleichen Anwendungen zur Verfügung stehen. Das Rechenzentrum für öffentliche Institutionen der Ruf Gruppe ist das grösste private, auf Client/Server-Technologie basierende seiner Art in der Schweiz mit zurzeit über 60 Benutzern. Als Application Service Provider (ASP) bietet Ruf die Software-Applikationen seit Anfang 2000 auch zur mietweisen Nutzung übers Internet an. Sie sparen sich dabei Investitionen in IT-Infrastrukturen, Systembetreuung sowie wiederkehrende Upgrade-Kosten. Alles, was der Anwender braucht, ist ein internetfähiger PC. Das bewährte Vertriebskonzept «Ein Partner – eine Lösung» sichert dem Anwender ein optimales Zusammenspiel der verschiedenen Dienstleistungen, die bis zur Kommunikation mittels LAN und Internet reichen.

Ruf Gruppe  
Rütistrasse 13  
8952 Schlieren  
Tel. 01/733 81 11  
Fax 01/733 82 58  
Internet: www.ruf.ch  
E-Mail: info.ruf@ruf.ch

WIMO AG an der IFAS 2000

## Auch Berufsmode und Bettwäsche unterliegen Trends

Ein Rückblick auf die IFAS 2000 des Schweizer Textil-Herstellers WIMO AG, Rothrist, zeigt, dass die Trends in Richtung Corporate-Identity-Berufskleiderkonzepte, pflegeleichte Gewebe und Mehrweg-OP-Textilien gehen.

Mit einem attraktiven Standkonzept auf vergrösserter Fläche nahm die Wimo AG, Rothrist, zum zweiten Mal an der Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf IFAS teil. Präsentiert wurde nebst einem Grundsortiment an Berufsmode und Bettwäsche erstmals auch das erweiterte OP-Textilien-Angebot.

«Wir stellen vermehrt eine Konzentration derjenigen Anbieter fest, die für kleinere und mittlere Häuser individuelle Berufskleider- und Wäschekonzepte anbieten können», meint Patrick Moosmann, Geschäftsführer der Wimo AG. In einem solchen Markt sei es besonders wichtig, mit dem richtigen Gespür für neue Trends qualitativ hochstehende Produkte und Innovationen anbieten und konkurrenzfähig herstellen zu können.

### Berufsmode mit mehr Tragkomfort gewünscht

Bei der Berufsmode gefragt ist vermehrt die Anpassung des Berufskleiderkonzeptes an bestehenden Vorgaben der Corporate Identity,

was eine hohe Flexibilität der Produktion in Sachen Form und Farbe verlangt.

Die Nachfrage geht weg von den herkömmlichen Mischgeweben, hin zu Komfortmischungen mit höherem Tragkomfort. Vermehrt zum Einsatz kommen Strukturgewebe, mit einer eleganteren Optik sowie moderne Stretch-Gewebe, die bessere Bewegungsfreiheit bieten. Weil diese Gewebe speziell für Berufskleider entwickelt worden sind, können sie problemlos industriell gewaschen werden.

### Angeregte Gespräche über den OP-Bereich

Bekanntlich befindet sich derzeit der erste Teil der neuen EN-Norm zum Thema «Ein- und Mehrweg-Operationsbekleidung und -Abdecktücher zur Verwendung als Medizinprodukt» in der europäischen Abfrage- und Einspruchsphase.

Es erstaunt daher nicht, dass die WIMO-Standbesucher an Neuentwicklungen im Bereich OP-Mehrweg-Textilien sehr interessiert waren. Diskutiert wurde über Gewebe-Eigenschaften von Laminen, Microfaser sowie OP-Mischgewebe, und natürlich kam auch der sinnvolle Einsatz von Mehrweg-Textilien unter Berücksichtigung von Ökologie und Ökonomie zur Sprache.

Ein erster Entwurf der eingangs erwähnten EN-Norm diente dem Team der WIMO AG als Grundlage zu angeregten Fachgesprächen mit Spezialisten und Einkaufsverantwortlichen (siehe dazu auch Kasten).

### Vielseitige Kundenbedürfnisse decken

Mit innovativen und im Einsatz stehenden Lösungen für die Kälteproblematik für OP-Mitarbeiter sowie neuen Dessins und Mustern im Bereich Patienten- und Bettwäsche rundete die Wimo AG ihre Präsentation an der IFAS ab. «Unsere Kunden verlangen einerseits gleich bleibend gute und zuverlässige Qualität, d.h. zum Beispiel, dass auch Jahre nach der ersten Bestellung ein bestimmtes Modell wieder nachgeliefert werden kann.» Ausserdem, meint Patrick Moosmann, werde vom Textilhersteller verlangt, dass er sich um neue und verbesserte Produkte bemühe, die das Wohlbefinden der Patienten steigern, den Arbeitsaufwand für das Personal reduzieren oder z.B. attraktivere Gestaltungsmöglichkeiten in den Zimmern ermöglichen.

### WIMO AG, Rothrist, Schweizer Hersteller von Berufs- und Spitalwäsche

Seit 1973 beliefert die Wimo AG Grosswäschereien, Spitäler und Heime in der ganzen Schweiz mit

- Berufswäsche für Sie und Ihn
- Patientenwäsche für Gross und Klein
- Bettwäsche
- OP-Artikel
- Spezialartikel aller Art

Die individuelle Produktion auch für Kleinmengen erfolgt in der Schweiz (36 MitarbeiterInnen). Für grössere Mengen steht ein Produktionsstandort im Ausland, für die kundenspezifische Modellgestaltung eine moderne CAD-Anlage zur Verfügung.

Mit kurzen Lieferzeiten, konstanter Qualität und einer Nachlieferungsgarantie auch nach Jahren hat sich die Wimo AG auf dem Schweizer Markt profiliert.

### Entwurf 1. Teil der EN-Norm zu «Ein- und Mehrweg-Operationsbekleidung und -Abdecktücher zur Verwendung als Medizinprodukt»

Ein kostenloser Norm-Entwurf ist bei der Wimo AG erhältlich: Tel. 062/794 15 44, Fax 062/794 41 44, [info@wimoag.ch](mailto:info@wimoag.ch)

### PanGas-Medizintechnik

## HEIMOX® – die ganz persönliche Sauerstoffquelle

Sind die Atemwege erkrankt, reicht der normale Sauerstoffgehalt der Luft nicht mehr aus. Die Atemluft muss dann zusätzlich mit Sauerstoff angereichert werden, zum Beispiel durch unser HEIMOX®-Mobilsystem.

Es besteht aus einem stationären und einem tragbaren Flüssig-Sauerstoff-Behälter, der – über die Schulter gehängt – leicht überall mitgenommen werden kann. Damit gewinnt der Patient seine Mobilität wieder zurück und erfährt so eine neue Lebensqualität.

Alternativ bietet PanGas medizinischen Sauerstoff in Gasflaschen und aus Sauerstoffkonzentratoren an. Diese Systeme werden zur stationären Behandlung eingesetzt sowie für Patienten, die an das Bett gefesselt sind.

PanGas  
Postfach  
6002 Luzern  
Tel. 041/319 95 00  
Fax 041/319 95 15  
Internet: [www.pangas.ch](http://www.pangas.ch)  
E-Mail: [info@pangas.ch](mailto:info@pangas.ch)



*Dank der mobilen Sauerstoff-Versorgungseinheit ist der Patient nicht mehr an sein Zuhause gebunden.*